

03.07.2015

Kleine Anfrage 3646

des Abgeordneten Frank Herrmann PIRATEN

Sammelabschiebungen in NRW

Am Flughafen Düsseldorf finden viele Sammelabschiebungen statt, die von der europäischen Grenzschutzagentur FRONTEX koordiniert oder durchgeführt werden. Nichtregierungsorganisationen zufolge werden durchschnittlich drei Menschen pro Tag vom Düsseldorfer Flughafen aus abgeschoben. Laut Beschlüssen der Besprechung der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 18. Juni 2015 sollen Sammelabschiebungen in sogenannte „sichere Herkunftsstaaten“ zukünftig direkt aus den Landesaufnahmen heraus stattfinden. NRW praktiziert dies schon seit Anfang des Jahres für Flüchtlinge aus dem Kosovo. Die Landesregierung hat für diesen Zweck auch Extra-Fahrzeuge angeschafft.

Zur Aktualisierung der Daten aus früheren Anfragen bitte ich die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie lauten die Daten der Sammelabschiebungen vom Flughafen Düsseldorf in den Jahren 2012, 2013 und 2014 sowie für das laufende Jahr 2015, – und zwar sowohl von Abschiebungen, die bereits stattgefunden haben, als auch von zukünftig geplanten? (Bitte nach Monat und Zielstaat aufschlüsseln)
2. Wie viele Personen waren von Sammelabschiebungen aus NRW seit dem 01.01.2012 betroffen? (Bitte nach Monat, Staatsangehörigkeit, Zielstaat und sog. Dublin-VO-Fällen aufschlüsseln)
3. Wie viele der in Frage 2 ermittelten Personen befanden sich zuvor in Abschiebehaf?

Datum des Originals: 02.07.2015/Ausgegeben: 03.07.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

4. Wie viele der in Frage 2 ermittelten Personen waren im Rahmen der Abschiebung von Abholungen aus ihren Wohnungen und Unterkünften zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr betroffen? (Bitte nach Monat, Staatsangehörigkeit, Zielstaat, sog. Dublin-VO-Fällen, Aufenthaltsort und nach Alleinstehenden, Ehepaaren und Familien mit Kindern sowie deren Alter aufschlüsseln)
5. Welche Kosten sind dem Land NRW durch die in Frage 2 genannten Abschiebungsaktionen jeweils entstanden? (Bitte für jede Abschiebungsaktion einzeln auführen)

Frank Herrmann